

Bergler J. zugeschrieben:

12. Kohlenzeichnung; 265 x 385 cm; Christuskopf.

13. Wie oben; 315 x 38 cm; Kopf der hl. Jungfrau (?).

14. Rötelzeichnung; 162 x 15 cm; Mädchenkopf mit lockigem Haar, das über die nackte Schulter fällt (Z.S.).

Bergmüller J. B.:

15. Grün lavierte Federskizze; 165 x 208 cm; Christus am Ölberg, neben dem großen Engel mit dem Reich noch zwei andere große Engel über Wolken. Die Skizze schließt rundbogig ab. Bezeichnet: J G B (verschlungen) 1760. Daneben: spätere Auflösung des Monogramms in J. G. Bergmüller 1669 bis 1762 (Fig. 235). Signatur und Zeichenweise mit vielen authentischen Zeichnungen Bergmüllers übereinstimmend (Z.S.).

Fig. 235

16. Sepiazeichnung; 161 x 213 cm; hl. Bernardus mit großem Kreuz und ein anderer bärtiger Heiliger über einer Wolke kniend; Cherubsköpfchen. Auf dem Karton bezeichnet: Bergmüller Jec. (spätere Aufschrift) (Z.S.).



Fig. 234 Tod der Virginia, geblüht: Sepiazeichnung von Josef Bergler (S. 184)

Bettkesberger Hans zugeschrieben:

17. Lavierte Tuschzeichnung; 343 x 25 cm; Auferweckung des Lazarus mit viel Zusehern und teilnehmenden Personen. Als Hintergrund eine Landschaft mit mehreren Kirchen (hinst.-top. Halle) (Fig. 236).

Fig. 236

Brandner Fr.:

18. Lavierte Tuschzeichnung; 43 x 54 cm; Entwurf zu einer Moststanz mit frühklassizierenden Ornamenten, Ähren und Trauben. Bezeichnet: RNe (Oktober 1794. Fr. Brandner) (Fig. 237).

Fig. 237

Cavos Johann Nepomuk de la:

19. Feder- und Rötelzeichnung; 167 x 217 cm (Ausschnitt); über weißlichem Genies liegende Platten auf Kachelsteinen, Kasse, einem Vorhang. Bezeichnet: d. L. Droer (Z.S.) (Fig. 238).

Fig. 238

Dauscher Franz Anton:

20. Lavierte Federskizze; 411 x 318 cm; Querschnitt „des Tütschada Gebäudes wie solches von innen anzusehen ist“ usw. Ohne Signatur und Datum.

21. Lavierte Federskizze; 79 x 625 cm; Grundriß des Hüllbrunner Schlosses mit dem Garten; Auf-mähme für den Stütz in „Die Gartensprosspekt von Hüllbrunn“ usw.